

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 93.

Samstag den 23. November

1861.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Conditor Fr. Kayser von hier ist als Bezirks Agent der Berliner Feuer-Versicherungs-Anstalt aufgestellt und bestätigt worden

Den 18. November 1861.

K. Oberamt

Häberlen.

Waiblingen. Oberamts-Geometer M. Lutz dahier ist als Bezirks-Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft aufgestellt und bestätigt worden.

Den 19. November 1861.

K. Oberamt

Häberlen.

Waiblingen. Die Schultheißen-Aemter des unteramtsärztlichen Bezirks haben innerhalb der nächsten 8 Tage die Impfbücher behufs der vorschriftsmäßiger Durchsicht an den D.-A. Arzt Dr. Wunderlich in Winnenden einzusenden.

Waiblingen, den 22. November 1861.

K. Ober-Amts-Physikat

Dr. Pfeilsicker.

Waiblingen.

Von dem morgenden Sonntag, 24 d., 26 Trinitatis an wird den jungen Leuten wieder Gelegenheit gegeben, jeden Sonntag Abend von 4 bis 8 Uhr in der Realschule nützliche, belehrende und unterhaltende Schriften zu lesen. Die Realschule wird zu diesem Zwecke immer geheizt und beleuchtet. Die Eltern und Herrschaften werden hiemit dringend aufgefordert, die jungen Leute zu regelmäßiger und geordneter Benützung einer so wohlthätigen Einrichtung mit allem Fleiße anzubalten, damit die jungen Leute in Ordnung gehalten werden und ihre Zeit auf eine fruchtbringende Weise benützen lernen.

Den 22. November 1861.

Kön. Stadtpfarramt

Bücher.

Winnenden.

Fabriz-Versteigerung.

In der Verlassenschaftsache der Bäcker Gottlieb Krautter'schen Eheleute dahier wird am Mittwoch den 27 d. Mts. und die folgenden Tage je von Morgens 8 Uhr an eine Fabriz-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt:

Gold und Silber, Bücher, Manns- und Frauenkleider, Leibweißzeug, Bettgewand und Leinwand, worunter viel Leinwand am Stück, Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan und Glas, Schreinwerk, Faß- und Band-Geschirr, worunter Fässer von 11 7 6 5 4 3 2 und 1 Eimer und darunter, Allgemeiner Haushath; Feld u. Handgeschirr, Fuhr- und Reitgeschirr,

worunter 1 Wagen, Getränke u. z. 5 $\frac{1}{2}$ Eimer 1857r, 7 $\frac{1}{2}$ Eimer 1858r, 2 $\frac{1}{2}$ Eimer 1859r und 6 Eimer 1860r Wein, 11 Eimer Most und 5 Maas Brantwein, etwas Früchten, Angersfen, ungefähr 50 Eimer Kartoffeln, 30 Centner Heu und Stroh, Kraut und ein vollständiger Bäckerhandwerkszeug;

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Der Getränke-Vorrath kommt erst am Freitag (Morgens 9 Uhr) zum Verkauf. Den 19. November 1861.

K. Amts-Notariat:

Ritter.

Winnenden.

Gläubiger-Aufruf.

Auf das kürzlich erfolgte Ableben der Bäcker Gottlieb Krautter'schen Eheleute dahier werden sowohl die Prin-

Braun

Braun

zial= als etwaige Bürgschafts=Gläubiger derselben hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen

10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der bevorstehenden Verlassenschafts=Theilung nicht berücksichtigt werden würden

Den 16. November 1861.

K. Amtsnotariat:
Ritter

K e m s e c k.
D.-A. Waiblingen.

Fabrik=Versteigerung.

Mittwoch den 27. November wird auf dem Schloß, des ehemaligen

Hrn Oberst v. Grimm, von Vormittags 9 Uhr an im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

zwei schöne junge trüchtige Kühe, 1 schwarzbraune, und 1 rothe, 1 junger brauner Jagdhund, Küde, gut dressirt; Feld= und Gartengeschirr, 1 Suppinger=Pflug, 1 Egge, 1 kleiner Kuhwagen sammt Kühegeschirr, 1 Schanzkarren, 1 Stofstrog, 1 Wasserfaß, 1 Kästleschiebkarren, 4 Scheffel Haber, circa 20 Centner schönes Kleeheu, 1 Parthie Angersfen und Zuckerrüben, Dinkel= und Haberstroh etc. wozu höflich einladet

Auktioneur Stark.

Waiblingen.

Verdingung von Brückenbauarbeiten.

Der Bau einer Brücke über die Rems innerhalb der Stadt Waiblingen mittelst eines auf 2 steinernen Ort= und 2 desgl. Mittel= Pfeilern ruhenden eisernen Oberbaues wird im Wege der Submission verlieden werden.

Der Voranschlag berechnet:

1) Grab=Arbeit.		
	Bei der Gründung	197 fl. 46 fr.
	Zufahrten und Ufer	384 fl. — —
		<hr/> 581 fl. 46 fr.
2) Zimmer=Arbeit.		
	Pfahlrost	469 fl. 32 fr.
	Spuntwände	200 fl. 8 fr.
	Fahrbahn	920 fl. 40 fr.
		<hr/> 1,590 fl. 20 fr.
3) Maurer= und Steinbauer=Arbeit		
	Kostankmuerung	56 fl. 26 fr.
	Ort= und Mittel= Pfeiler	3,156 fl. 37 fr.
	Stützmauer	85 fl. 45 fr.
		<hr/> 3,298 fl. 48 fr.
4) Eiserner Oberbau		
	Träger und Wände	6,113 fl. — —
	Guß Eisen Geländer	444 fl. — —
		<hr/> 6,557 fl. — —
5) Schmid=Arbeit		
	An verschiedenen Brückentheilen	366 fl. 46 fr.
6) Anstrich		97 fl. 16 fr.
7) Chaufirung		386 fl. 24 fr.
		<hr/> Zusammen im Accorde 12,878 fl. 20 fr.

Von dem Voranschlage, den Zeichnungen und Recordsbedingungen kann auf dem Rathhause zu Waiblingen Einsicht genommen werden.

Diejenigen, welche zu Uebernahme einzelner der vorbenannten Arbeiten oder derselben im Ganzen geneigt sind, haben ihre Anerbietungen schriftlich, versiegelt, auf der

Adresse genau als Anerbieten bezeichnet und portofrei, sowie im Falle eines Abstreichs in Procenten ausgedrückt, längstens bis 6. Dezember Vormittags 10 Uhr bei dem Stadtschultheißenamte Waiblingen einzureichen, worauf eine Stunde später die urkundliche Eröffnung der Erklärungen, welcher auch die Submittenten anwohnen können, auf dem Rathhause vorgenommen werden wird. Die Anbietenden haben für ihre Erklärungen bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Bälde erfolgen wird, zu haften.

Es werden nun tüchtige, cautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

Den 20. November 1861.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Holzmakerlohnafford.

Am nächsten Montag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr wird der Afford über das Holzmachen im Stadtwald auf hiesigem Rathhause vorgenommen, was die Vorsteher der Nachbarorte bekannt machen lassen wollen.

Den 18. November 1861.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Bekanntmachung.
Die im Amtsblatt v. 7. Nov. 1854 Nr. 88. enthaltenen Vorschriften über die Verpackung, den Verkauf und die Aufbewahrung der Reibzündhölzchen werden der Einwohnerschaft zu Verhütung von Brandunglück und unter Androhung der gesetzlichen Strafen aufs nachdrücklichste in Erinnerung gebracht.

Hienach müssen die Reibzündhölzchen in Portionen, in welchen sie zum Detailverkauf kommen, in Behälter von Holz oder einem andern dem Drucke widerstehenden Material gebracht, sodann in weiche lockere Körper eingehüllt und so gepackt werden, daß jede Reibung an einem festen Körper vermieden wird.

Der Fuhrmann ist auf die Feuergefährlichkeit der Waare aufmerksam zu machen und der Inhalt ist auf den Paketen oder Kisten wie in dem Lad Scheine mit dem Worte: „Reibfeuerzeuge“ zu bemerken.

Die Reibzündhölzchen müssen von denjenigen, welche sich deren bedienen, in feuerichern Gefäßen oder auf sonstige, gegen Feuergefahr vollkommen schützende, Weise, und an Orten, welche Kindern nicht zugänglich sind, verwahrt werden, beim Gebrauch ist jede Verschleuderung des Zündstoffes sorgfältig zu vermeiden; dieselben dürfen an Orten, wo der Gebrauch des bloßen Lichtes verboten ist, ebenfalls nicht gebraucht oder angezündet werden.

Ferner ist verboten, die Reibzündhölzchen beim Verkauf in andern Holzbehältern, als von starkem, gehohlem, Holz abzugeben; endlich dürfen an Kinder unter 14 Jahren Reibzündhölzchen nicht verkauft werden.

Den 20. Nov. 1861.

Stadtschultheißenamt.

Es werden gebrauchte Pfähle am nächsten Montag Vorm. 11 Uhr bei Bäcker Reinhardt verkauft.

Korb

Zu verkaufen

Am Montag den 2. Dezember 1861.

Mittags 12 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathhause ein Paar Ochsen gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ludwigsburg.

Anzeige und Empfehlung.

Nachdem ich mich in hiesiger Stadt als Rechts-Consulent niedergelassen habe, beehre ich mich, auch den Bewohnern des Bezirks Waiblingen für vorkommende Fälle der Rechts-Bedürftigkeit mich zu Austragen im Civil-, Criminal- und Verwaltungsfache zu empfehlen.

Den 18. Novbr. 1861.

Rechts-Consulent Brülle.

Gundersbach.

Haus zu verkaufen.



Der Unterzeichnete verkauft sein mitten im hiesigen Ort an der Schorndorf Waiblinger Straße gelegenes, zu jedwem Gewerbe taugliches 2stodriges Wohnhaus sammt besonderem Keller.

Da es hier noch an manchen Gewerben fehlt, wird es sich besonders für einen Gewerbsmann eignen. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen mit

Wilhelm Maurer,

Bäcker-Meister.

Meine Wohnung bestehend in 3 Zimmern Küche, Speisekammer, Holzammer, Mansardenzimmer, und geschlossenem Keller, ist bis Lichtmess zu vermieten.

F. Kasper, Conditor,
am Markbrunnen.

Loose

Der von Stuttgart aus im Schwäb. Merkur schon mehrmals angezeigten werthvollen Uhren-Lotterie sind in Waiblingen zu haben bei

G. Kauffmann jun.

NB. Da die Loose vollends bald ergriffen sein werden, geschieht die Ziehung noch vor Weihnachten, was weiteren Käufer zu Beachtung empfehle.

Waiblingen.

Ich halte im Laufe dieses Winters reiche Auswahl in:

Gummi-Galloschen, Filzschuhen, Filzstiefeln, Lizenschuhen, Lizenstiefeln, Galwerschuhen, Galwerstiefeln, Selbandschuhe, Selbandstiefeln, gestrickte graue Jacken, feine weiße woll. Leibchen auf bloßen Leib, Unterhosen, gestrickte Shawls, Capuzen u. s. w.

G. Kauffmann jun.

Waiblingen.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung. Einem verehrten, hiesigen, sowie auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen habe und nun in dem Hause des Herrn Carl Wabler wohne. Indem ich für das mir seither geschenkte Wohlwollen danke, bitte ich, solches auch fernerhin zu erhalten, und empfehle hierbei mein Lager von **Möbel, Kleider** und sonstigen Gegenständen, namentlich alle Gattungen **Nägel** zu stets billigen Preisen.

Den 16. November 1861.

Jakob Foldan, Vorkäufer.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft am nächsten Montag, Abends 5 Uhr im Waldhorn
1/2 Morgen 14,13 Ruthen Acker im hintern Eiserthal, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Wagner Häberle.

Waiblingen.

Vor einigen Wochen blieb in der äußern Kirche ein Gesangbuch liegen, der Eigentümer kann dasselbe bei Rößner Schmann abholen.

Wannang.

Einen geordneten jungen Menschen sucht in die Lehre zu nehmen.

Wagnermeister Heinz.

Waiblingen.

Bis Vichmes habe ich meine obere Wohnung für eine stille ordentliche Familie zu vermieten.

Möriz.

Waiblingen.

Eine Parthie Feld-Tauben hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Schönes fettes
Sammelfleisch
das Pfund zu 6 kr. ist zu haben bei
Mezgermeister Jäger.

150 Gulden

Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen bei

David Dypenländer.

Neustadt.

400 Gulden

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Peter Wärtter.

Neustadt

200 Pflegschaftsgeld hat sogleich gegen genügende Sicherheit auszuleihen

Daniel Singer.

Waiblingen. P f ö r c h - V e r k a u f

Am nächsten Montag den 25. Nov. Vormittags 1/2 12 Uhr wird der P f ö r c h auf dem Rathhaus verkauft.

Waiblingen

Fettes gemästetes

Schsenfleisch

ist zu haben das Pfund zu 12 kr. bei
Sonnenwirth Durchlaub
und Mezger-Meister Heß
auf der Brücke.